Krisenstabssitzung "Neuartiges Coronavirus (COVID-19)"

Ergebnisprotokoll

(Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014)

Anlass: Neuartiges Coronavirus (COVID-19)

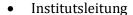
Datum: 16.04.2021, 11-13 Uhr

Sitzungsort:

Moderation: Lars Schaade

Teilnehmende:

Teilnehmende:



- Lars Schaade
- Lothar Wieler
- Abt. 3
 - Osamah Hamouda 0
 - 0
- Abteilung 1 Leitungsbereich
 - 0
- Abt. 2 Leitung
 - Thomas Ziese 0
- FG14
- FG17
- 0 FG 32
- 0
- FG33

0

0

- FG34 0 0
- FG36 0 0

- FG37
- 0
- FG 38 0
 - 0 **IBBS**
- P1 0
- P4
- Presse
- ZIG1 Johanna Hanefeld
- ZBS₁
- BZgA
- FG11



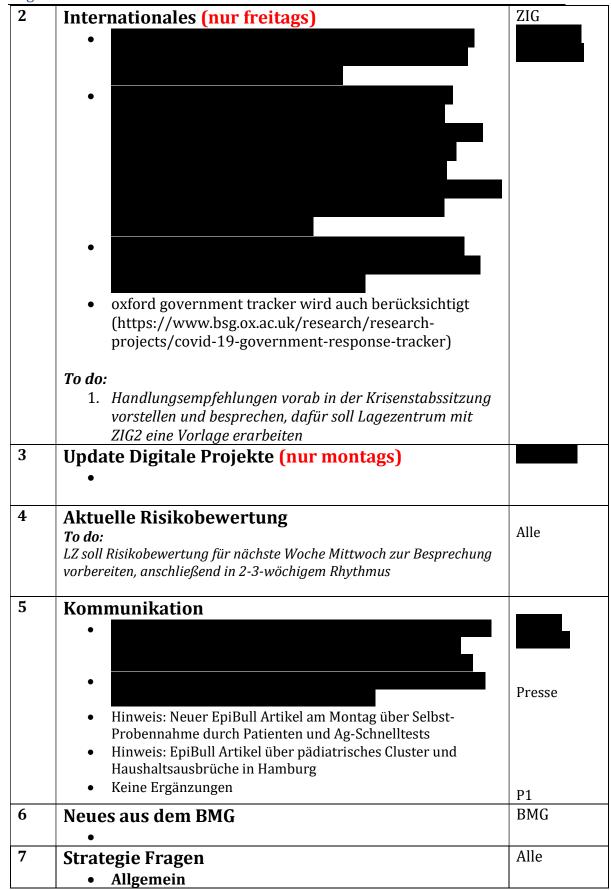
Lagezentrum des RKI Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

TOP	Beitrag/Thema	eingebracht von
1	Aktuelle Lage	
	 International 	
	 Fälle, Ausbreitung 	
	entfällt wg. Krankheitsfällen in der PHI-Gruppe	
	 National (Folien hier) 	
	o Fallzahlen/Todesfälle	
	-7d-Inzidenz bis gestern ein steiler Anstieg, schätzungsweise	
	10%-15% Unterschätzung der Tagesaktuellen Zahlen	
	(Graubereich)	
	-	
	Doutschland liefart nur Daton en Furamena	
	-Deutschland liefert nun Daten an Euromomo	
	(www.euromomo.eu). Vorher nur Daten aus Berlin und Hessen dort verfügbar, diese BL sind auch noch zusätzlich dort	
	gesondert aufgeführt.	
	-Ab November 2021: Gesetzgebung zur Mortalitätssurveillance	
	The Provenieur 2021. desetages and a provenieure	
	Indikatorbericht (hier):	
	-Erstmalige Vorstellung im Krisenstab	
	-	
	-	
L		



Lagezentrum des RKI

Protokoll des COVID-19-Krisenstabs





Lagezentrum des RKI

Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

 Kommunikation der Abbildung mit Projektion der Fallzahlentwicklung im Lagebericht? (Folien hier)

Frage: Warum wurde Abweichung der Meldezahlen während der Feiertage nicht vorab berücksichtigt? Antwort: Solche Effekte schwer Quantifizierbar. Außerdem wichtig, dass Modell so einfach wie möglich zu halten, um Entwicklung ohne Änderung der ist-Situation zu verdeutlichen.

Hinweis: Es muss unterschieden werden zwischen Feiertagseffekten aufgrund von weniger Arztbesuchen und daraus resultierend weniger Testungen (schnelle Auswirkung) und Effekten aufgrund von Kontaktreduzierungen, z.B. durch Schulferien (erst mit einem Verzug von 2 Wochen bemerkbar).

To do:

Diesen Bericht aufgrund der vorangegangenen Diskussion für den Lagebericht aufbereiten. Begriff, Trend' ersetzten durch "Fallzahlen" und den Begriff, Prognose" durch "Modellierung".

- RKI-intern
- Bezüglich Stellungnahme gestern: Impfquote bei den Grenzwerten berücksichtigen?



To do: AG Control-COVID soll sich dieser Fragestellung annehmen (FG36 und AL3), siehe auch Punkt 1 bei to-do am Ende.

Modellierung zu vierter Welle?



Krisenstab heute.msg

 gezielte Unterdrückung gefährliche VOCS - also Immune escape VOCs - mögliche Maßnahmen



 $\overline{\mbox{VS-NUR F\"{U}R DEN DIENSTGEBRAUCH}}$ Einstufung aufgehoben am 11.01.2023 durch VPräs

Lagezentrum des RKI

Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

	To do:	
	1. AG Control-COVID: Anpassung Stufenplan im Hinblick auf	
	Population at Risk (Ungeimpfte)	
	2. P1 Kommunikation (langfristig) über	
	Entwicklung und Maßnahmen, z.B. auch Sommerreisen	
	vermeiden, mögliche 4. Welle. Vorschlag: Public Health	
	Konferenz organisieren.	
	3. FG33: Modellierung der Auswirkung von VOC	
	4. FG38 (Ausbruchskoordination): Ermittlung von	
	notwendigen Maßnahmen zur schnellen	
	Ausbruchsbekämpfung von VOC, um Ausbreitung	
0	("Flächenbrand") zu verhindern	
8	Dokumente	
	Kontaktpersonenpapier Fraggrams von Bunkt 2.2.2. Errofehlung der 14 tägigen	
	a) Ergänzung von Punkt 3.2.2: Empfehlung der 14 tägigen Kontaktvermeidung von geimpften oder genesenen KP mit	
	Risikogruppen. (Anmerkung: Es gibt keine Rechtsgrundlage	
	für eine Quarantäne oder Berufsverbot, daher nur eine	
	Empfehlung).	
	b) Falls Quellfall mit einer Impf-Escape Variante infiziert ist,	
	dann gilt Quarantäneanordnung auch für Geimpfte	
	c) Definition enger Kontakt explizit auch für Kontakt mit	
	respiratorischem Sekret	
	To do : Papier am Dienstag bitte an AG-I zur Kenntnis	
9	Update Impfen (nur freitags)	FG3
	Update zu Epidemiologischen Bulletin 13/2001 (RKI-	
	STIKO Modell)	
	 -Modellierung mit Annahme einer Kontaktzunahme von 	
	20-30%. Vergleich mit aktuellen Zahlen (ITS Fälle) zeigt,	
	dass tatsächliche Kontaktzunahme nur 10%.	
	-Eine 4-Wöche Kontaktreduktion wie beim 1. Lockdown	
	kann das Überschreiten der ITS-Kapazitäten verhindern.	
10	Labordiagnostik	
	Virologisches Sentinel:	
	o 695 Proben, 48% COVID-19 Fälle (90% davon B1.1.7)	ZBS1
	o 200 Rinovirus positiv	FG17
	o Keine Influenzaviren	
	o 10% positiv für Parainfluenzaviren o 2% positiv für humane Metapneumusviren	
	2 /0 posiciv fur numane metapheumusviren	
		i.



VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH Einstufung aufgehoben am 11.01.2023 durch VPräs

Lagezentrum des RKI

Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

	• 1012 Proben	
	o 443 (44%) positiv für SARS-CoV2, davon 90% B1.1.7	
11	Klinisches Management/Entlassungsmanagement	IBBS
	•	
12	Maßnahmen zum Infektionsschutz	Alle
	•	
13	Surveillance	FG32
	 Corona-KiTa-Studie (nur montags) 	FG36
14	Transport und Grenzübergangsstellen (nur freitags)	FG38
15	Information aus dem Lagezentrum (nur freitags)	FG38
	• /	
16	Wichtige Termine	Alle
	 Nächste Sitzung: Montag, 19.04.2021, 13:00 	